

Die 22 goldenen Regeln der DLMM

1. Ein Team besteht aus mindestens vier (4), maximal sechs (6) Spieler:innen.

Die Gewinnerteams können die Reise zum Worldcup nur im darauf folgenden Jahr antreten, und zwar effektiv mit maximal sechs (6) Spieler:innen aus der entsprechenden DLMM-Mannschaft.

Bei Nichtantritt der Reise verfällt der Gewinn für alle Spieler:innen.

2. Bei einer Begegnung dürfen pro Team immer vier Spieler:innen eingesetzt werden.

3. Ein Team darf nicht mit drei oder weniger Spieler:innen antreten.

4. Für die Einstufung in die jeweilige Liga-Klasse ist die Ligasaison I/2024 maßgebend.

5. Die Teilnahmeberechtigung an der DLMM ist ordnungsgemäß für jeden Spieler mit der aktiven Teilnahme am DSAB-Ligaspielbetrieb verbunden. Die Spieler müssen in der DSAB Liga Herbstsaison 2023/2 mindestens 50 % der gesamten Spiele gespielt und in der DSAB Liga Frühjahrssaison 1-2024 mindestens 50 % der möglichen Spiele des Spielplans der jeweiligen Liga gespielt haben. Stichtag 1. Juni 2024. Dabei ist es pro Team für ein Spieler oder eine Spielerin gestattet, dass er/sie die Anzahl der geforderten Spiele auch in zwei verschiedenen Teams innerhalb des DSAB-Ligaspielbetriebes erfüllt hat.

6. Die Teams dürfen nur in der Formation bei der DLMM antreten, in der sie auch in der DSAB-Ligasaison 2023/2 und 2024/1 gemeldet gewesen sind.

Neu gemeldete Teams können auf Anfrage eine gesonderte Startberechtigung vom DSAB erhalten.

7. Nur Teams, die ihr Startgeld fristgerecht entrichtet haben, sind startberechtigt.

8. Die Turnierleitung behält sich Ausweiskontrollen vor.

9. Die Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Freitagswettbewerbe werden, soweit notwendig, samstags zu Ende gespielt.

Samstagswettbewerbe werden, soweit notwendig, sonntags zu Ende gespielt.

Diese Entscheidung liegt ausschließlich in den Händen der Turnierleitung.

11. Spieler, die bei der DM 2023 im 128er Feld eine Startberechtigung hatten, dürfen auf der DLMM 2024 auf keinen Fall in den Spielklassen C und B starten.

12. Die Auslosung erfolgt vor Ort vor Turnierbeginn. Verantwortlich dafür ist die Turnierleitung.

13. Die Sieger-Teams der DLMM 2023 werden im Jahr 2024 automatisch in die nächst höhere Klasse eingestuft.

14. C-Teams und -Einzelspieler, die bereits einmal bei der DLMM gewonnen haben, müssen auf der DLMM zukünftig mindestens B-Liga spielen.

15. B-Teams und -Einzelspieler, die bereits einmal bei der DLMM gewonnen haben, müssen auf der DLMM zukünftig mindestens A-Liga spielen.

16. A-Teams und -Einzelspieler, die bereits einmal bei der DLMM gewonnen haben, müssen auf der DLMM zukünftig mindestens BZ-Liga spielen.

17. BZ-Teams und -Einzelspieler, die bereits einmal bei der DLMM gewonnen haben, müssen auf der DLMM mindestens BZO beziehungsweise BL spielen.

18. Teams, die bei der DLMM gewinnen, müssen in der darauf folgenden Saison in der gleichen Konstellation weiterspielen und mindestens in der C- und B-Liga (66 Legs) und in der A- bis Bundesliga (96 Legs) gespielt haben, um beim World-Cup 2025 der NDA teilnehmen zu können.

19. Teams, die Spieler:innen in der falschen Klasse gemeldet haben, können jederzeit disqualifiziert werden.

20. In der C-Liga darf kein Masters-Spieler gemeldet sein.

21. In der B-Liga darf höchstens ein Masters-Spieler/ pro Team gemeldet sein.

22. Teamnamen können jederzeit von der Turnierleitung geändert, gestrichen oder verboten werden.